

Akhbar – Nachrichten aus dem CNMS – April 2022

Veranstaltungen und Vorträge / workshops and lectures

Langsam kommt es wieder in Gang! Wir freuen uns auf spannende Vorträge und Veranstaltungen in Präsenz!

Das Zentrum für Interdisziplinäre Religionsforschung (ZIR), an dem mehrere Mitglieder des CNMS aktiv im Direktorium beteiligt sind, richtet in diesem Semester das *studium generale* zum Thema *Religion und Politik* aus. Programm und nähere Infos siehe [hier](#).

Seit 2017 gibt es die Initiative *Halqa 'arabiyya – Wissenschaftsarabisch*, von Mitgliedern der Fachgebiete Arabistik und Semitistik getragen und organisiert. Bei den regelmäßigen Sitzungen haben Studierende, Dozierende und Forschende Gelegenheit, ihre Studien- und Forschungsthemen auf Arabisch vorzustellen und zu diskutieren. Ziel ist es, Arabisch als moderne und aktive Wissenschaftssprache am CNMS zu praktizieren und sie damit im Rahmen einer postkolonial sensibilisierten Lehre und Forschung zu ‚de-exotisieren‘. Im Sommersemester findet die *Halqa* in Präsenz statt, die Termine sind 26.4., 17.5., 14.6. und der 5.7. Wir laden herzlich dazu ein!

Ansprechpartnerin: Vera Tsukanova, vera.tsukanova@staff.uni-marburg.de

Im Rahmen ihres Themenschwerpunkts Afghanistan im Sommersemester 2022 bietet die Iranistik mehrere Veranstaltungen an, neben Lehrveranstaltungen zur modernen Geschichte Afghanistans auch Vorträge, z.B. von PD Dr. Lutz Rzehak (HU Berlin) zum Thema „Spracherhalten und Migration: Ethnolinguistische Forschungen in und um Afghanistan“ (digitaler Vortrag am 2.6.2022, 18 Uhr c.t.). Das aktuelle Programm findet sich auf der Webseite der Iranistik: <https://www.uni-marburg.de/de/cnms/iranistik>

Ansprechpartnerin: Bianca Devos

Vom 6.-8.Juli 2022 veranstaltet die Iranistik den Workshop „Introduction to the Iranian Music“ und lädt alle Interessierten herzlich dazu ein! Der Workshop gibt eine Einführung in die klassische persische Musik, ihre Funktionen, Geschichte, Genres und Instrumente und beleuchtet u.a. die heutige Situation der Kunstmusik und Musikerinnen und Musiker in Iran. Durchgeführt wird der Workshop von Frau Elshan Ghasimi-Schindele, Komponistin, Tar-Virtuosin und eine der wenigen Meisterinnen klassischer, persischer Musik weltweit. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, ist eine Anmeldung erforderlich.

Ansprechpartnerin: Anna Heller

Forschung und Tagungen / research and conferences

Das 2020 gegründete „Merian Centre for Advanced Studies in the Maghreb“ (MECAM) in Tunis, das vom Lehrstuhl Politik des Nahen und Mittleren Ostens unter der Leitung von Prof. Rachid Ouaisa geleitet und von Dr. Julius Dihstelhoff von Tunis aus koordiniert wird, setzte seine Aufbau- und Forschungsarbeit fort. Im März 2022 nahmen in Tunis die beiden Interdisciplinary Fellow Groups (IFG) zu den Themen „Resources & Sustainability“ sowie „Identities & Beliefs“ ihre Arbeit auf. Die IFG „Resources & Sustainability“ wird von der Philipps-Universität Marburg koordiniert (Principal Investigators u.a.: Prof. Eckart Conze, Prof. Rachid Ouaisa, Prof. Benedikt Stuchtey; IFG-Koordinator: PD. Dr. Steffen Wippel), für die Koordinierung der IFG „Identities & Beliefs“ ist das Hamburger „German Institute for Global and Area Studies“ (GIGA) verantwortlich. Darüber hinaus fanden in Tunis und der Marburger Partnerstadt Sfax mehrere Veranstaltungen im Rahmen der Reihe „Rencontres Ibn Khaldun“ sowie vielfältige Workshops, Konferenzen und Diskussionsveranstaltungen statt.

MECAM ist eine Kooperation der Philipps-Universität Marburg, der Université de Tunis und weiterer fünf Forschungseinrichtungen in Deutschland und Tunesien und wird vom BMBF gefördert. MECAM verfolgt das Ziel, den internationalen, intergenerationellen und interdisziplinären Forschungsaustausch zum Maghreb und der weiteren MENA-Region zu

stärken. Weitere Informationen zu MECAM finden Sie auf der offiziellen Projekthomepage:
<https://mecam.tn/>

Ansprechpartner: Rachid Ouaisa; Petra Kienle (International Office); Julius Dihstelhoff

Das im September gestartete Verbundprojekt "Rohstoffextraktivismus in Lateinamerika und dem Maghreb" der Philipps-Universität Marburg und der Universität Kassel hat seine Forschungsarbeit aufgenommen. Der erste Policy Brief wurde veröffentlicht, eine erste Fellowgruppe ausgewählt und eine Diskussionsveranstaltung im Rahmen der Reihe "Extractivism Talks" durchgeführt. Weitere Informationen zur Arbeit des Projekts sowie anstehende Veranstaltungen können Sie der offiziellen Website entnehmen:

<https://extractivism.de/> oder direkt über unseren Newsletter erhalten:

<https://extractivism.de/#newsletter>

Ansprechpartner: Rachid Ouaisa

Unser Wiss. Mitarbeiter der Semitistik, Herr Carsten Hoffmann, hat im Oktober 2021 seine Dissertation „Das geographische Traktat in der Weltgeschichte des Wäldä Amid. Text, Übersetzung und Kommentar“ erfolgreich verteidigt und damit sein Promotionsverfahren erfolgreich abgeschlossen. Gratulationen!

Vom 8.-10. Mai 2022 besucht eine ägyptische Delegation der Ägyptischen Nationalbibliothek und der Universitäten Cairo Uni und Ain Shams Uni, beide Kairo, Marburg und das CNMS im Rahmen des DAAD-Projektes „Cultural Heritage in Cyberspace“. Die Auftaktveranstaltung dazu findet am 9.5.2022 vormittags in der Universitätsbibliothek statt.

Vom 4.-9. Juli 2022 findet die achte Konferenz der School of Mamluk Studies am CNMS statt, und zwar zum Thema: *Environment and Nature in the Mamluk Sultanate*.

Studiengänge

Wunderbare Nachrichten: Für Studierende des CNMS-BA Nah- und Mittelostwissenschaft international gibt es nun die Möglichkeit, sich die Kosten der Sprachkurse im Ausland erstatten zu lassen! Das wird den Studierenden die Entscheidung für das Auslandsjahr erheblich erleichtern und bietet allen eine faire Chance, an unseren Partneruniversitäten in der Region Naher/Mittlerer Osten, Nordafrika und Zentralasien ein Jahr lang zu studieren!
Ansprechpartnerin: Leslie Tramontini

Personalia

Die neue Professur „Postcolonial/Colonial Studies/ Maghreb“ wird ab April 2022 Herr Dr. Nessim Znaien innehaben. Diese Tenure-Track-Qualifikationsprofessur (Nachwuchspakt Hessen) wird sich mit der Geschichte sowie den vielfältigen gesellschaftlichen, politischen und ökonomischen Auswirkungen der (De- und Neo-)Kolonialisierung des Maghreb befassen. Die Professur wird sich außerdem am Aufbau des Merian Centre for Advanced Studies in the Maghreb (MECAM) an der Philipps-Universität Marburg und der Université de Tunis beteiligen und ist am Fachbereich Geschichte und Kulturwissenschaften sowie am CNMS angesiedelt. Herzlich willkommen!

Prof. Dr. Mohammadreza Farzanegan nimmt im Sommer ein Forschungssemester wahr; die Lehre wird vertreten von seinem Wiss. Mitarbeiter Sven Fischer sowie von Associate Professor Dr. Moamen Gouda, Hankuk University of Foreign Studies, Seoul, Südkorea, der die Vorlesung *Political Economy of Islam* übernimmt.

Prof. Dr. Amr Ryad von der Katholieke Universiteit Leuven wird im Rahmen seines Humboldtstipendiums ab Juni 2022 erneut für 4 Monate in der Islamwissenschaft zu Gast sein mit seinem Forschungsthema zu Europäern und Mekka im 19. und 20. Jahrhundert.

Prof. Dr. Sonja Mejcher-Atassi von der American University of Beirut wird im Rahmen ihres Alexander von Humboldt-Forschungspreises im Juli 2022 Gast der Arabistik sein.

Dr. Fatemeh Shams, EUME-CNMS/Arabistik Fellow der Alexander von Humboldt Stiftung und Ass. Prof. an der University of Pennsylvania, wird im April bei uns forschen und auf Einladung von Arabistik und Iranistik einen Gastvortrag halten.

Auch bei den wissenschaftlichen und technisch-administrativen Mitarbeitern im CNMS gibt es Neuigkeiten:

In der Islamwissenschaft forscht Ibrahim Shaheen aus der Azhar Uni in Kairo mit einem National Egyptian Scholarship für ein Jahr bei uns zum Thema Probleme und Strategien beim Übersetzen des deutschen Familienrechts ins Arabische.

In der Altorientalistik wird Dr. Jan Jacob de Ridder im Sommersemester 2022 Dr. Elyze Zomer für die Zeit ihres Mutterschutzes und der Elternzeit vertreten. Ebenfalls im Sommersemester 2022 wird Frau Dr. Marion Steinicke an der Ausarbeitung des Vollertrags des von der Altorientalistik federführend erarbeiteten Graduiertenkollegs „Inszenierung religiöser Atmosphäre“ mitwirken.

Die Forschungsgruppe „Wirtschaft des Nahen und Mittleren Ostens“ wird um einen neuen DAAD-Stipendiaten ergänzt: Herr Mohammad H. Asadi, Dozent an der Wirtschaftsfakultät der Universität Balkh, Afghanistan, erhält ein DAAD-Forschungsstipendium für Promotionsprogramme in Deutschland, 2022/23. Er wird sein Dissertationsprojekt unter der Betreuung von Prof. Farzanegan zum Thema „Empirical Studies on Welfare Costs of Terrorism and Corruption: A Case Study of Afghanistan“ durchführen. In derselben Arbeitsgruppe wird auch Dr. Fuzuli Aliyev, Assistant Professor of Finance an der ADA University, Baku, Aserbaidschan, sein vom DAAD gefördertes Gastforschungsprojekt von April bis Juni 2022 durchführen.

Herr Elyas Pirasteh ist seit 15. Januar 2022 für ein Jahr in der Iranistik tätig, um einen Drittmittelantrag zur religionspolitischen Dimension iranischer Außenpolitik zur Schahzeit auszuarbeiten, finanziert durch den Forschungsförderfonds.

Frau Verena Fibich hat uns nach einer langen produktiven Arbeitszeit in der Geschäftsführung und im Fachgebiet Politik des Nahen und Mittleren Ostens verlassen und ins Prüfungsbüro des Fachbereichs 6 gewechselt. Wir danken ihr und wünschen weiterhin alles Gute.

Wir wünschen allen einen guten Neuanfang und/oder ein erfolgreiches Weitermachen.

Aktuelle Monographien / publications

Hier wie immer die Liste der aktuellen [Monographien](#) des CNMS und hier die Veröffentlichungen im Bereich [Middle East Economics](#).

Sonstiges / miscellaneous

Die Aktivitäten der Initiativen [CNMS-Alumni-Gespräche](#) haben wieder Fahrt aufgenommen und werden auch im Sommer fortgesetzt. Das Projekt [CNMS meets refugees](#) geht in seine wahrscheinlich letzte Runde, dieses Semester wieder verstärkt mit Präsenzveranstaltungen. Ansprechpartnerin: Leslie Tramontini